

weisen zwingend eine Terminvereinbarung notwendig.

Von: Janina Schildt <janina-schildt@gmx.de>

Gesendet: Montag, 17. Mai 2021 22:14

An: Gemeinde Moorrege Bürgermeister <Bgm.Moorrege@amt-gums.de>; Jürgensen, R <r.juergensen@amt-gums.de>

Betreff: [EXTERN] Einwendungen zum Protokoll GV-Sitzung 24.3.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Balasus, sehr geehrter Herr Amtsdirektor Jürgensen,

anbei senden wir Ihnen den Einspruch der SPD-Fraktion Moorrege zur letzten Gemeindevertretersitzung v. 24.3.2021 zu.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Schildt
Fraktionsvorsitzende SPD-Fraktion Moorrege

Moorrege, den 16.5.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Amtsdirektor,

die SPD Fraktion hat folgende Einwendungen zum Protokoll der Gemeindevertreterversammlung vom 24.3.2021.

Die SPD- Fraktion moniert, dass das Protokoll der Gemeindevertreterversammlung vom 24.3.2021 laut § 41 der GO nicht vollständig ist.

Zitat „ Das Protokoll muss den Wortlaut der Anträge und Beschlüsse enthalten“.

„Jedes Protokoll muss in Kurzfassung die Beschlussvorlage enthalten, aus diesem Protokoll lässt sich der Zusammenhang, sowie die Beratungsgegenstände nicht erfassen.

Ein Leser, der die Sitzung nicht mitverfolgt hat, kann aus diesem Protokoll nicht den Sachverhalt verstehen.“

Zu der Einwohnerfragestunde möchten wir anmerken, dass die Bürger an diesem Punkt Fragen stellen, sowie Anregungen und Ideen einbringen können, Dieser Hinweis wird auf jeder Tagesordnung jeder Sitzung als Anmerkung auf der zweiten Seite abgedruckt: § 41 in der GO!

Zitat „Unter Punkt ...Einwohnerfragestunde können Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft gestellt und Vorschläge oder Anregungen unterbreitet werden. Das Fragerecht steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu.“

Der Vortrag jedes Bürgers muss daher nicht in Frageform formuliert werden.

Es fehlt weiterhin in dem Protokoll zur Einwohnerfragestunde, dass der Vorsitzende der Gemeindevertretung die beiden Bürger, die in der Einwohnerfragestunde sich geäußert haben, mehrfach zurechtgewiesen hat, ihren Beitrag als Frage zu formulieren, obwohl laut Anmerkung auf der Einladung der Tagesordnung nicht nur Fragen gestellt, sondern auch Vorschläge und Anregungen unterbreitet werden dürfen.

Laut §41 GO sind Zitat „Aussagen und Vorkommnisse zu dokumentieren, die rechtlich bedeutsam sein können, Hierzu gehören insbesondere förmliche Ordnungsrufe des Vorsitzenden“.

Janina Schildt, Fraktionsvorsitzende, Mail: janina-schildt@mx.de
Anschrift der SPD-Fraktion: Janina Schildt Amselweg 11, 25432 Moorrege



Fraktion in der Gemeindevertretung Moorrege

Zu Top 18:

Die SPD - Fraktion möchte wissen, wann die Anfrage an den LBV gestellt wird und bittet um eine Kopie der Anfrage für alle Gemeindevertreter.

Weiterhin sollte bei der nächsten Gemeindevertreterversammlung ein Sachstandsbericht zu der Antwort des LBV erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Schildt

Fraktionsvorsitzende der SPD Fraktion Moorrege

Janina Schildt, Fraktionsvorsitzende, Mail: janina-schildt@gmx.de
Anschrift der SPD-Fraktion: Janina Schildt Amselweg 11, 25436 Moorrege



Moorrege, den 16.5.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Amtsdirektor,

die SPD-Fraktion hat folgende Einwendungen zum Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 24.3.2021.

Die SPD - Fraktion stellt fest, dass in der Einladung und Tagesordnung für die Bürger, die im Sessionnet herunterladbar, sowie die Tagesordnung, die an die Besucher jeder Sitzung verteilt werden, die Hinweise zu den Beschlussvorlagen fehlen und keinerlei Anhänge zu finden sind.

Wir beantragen, im Sinne des Paragraphen § 41 GO die Unterlagen für die Bürger einsehbar sein müssen und als Anlage an die Tagesordnung gehören.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Schildt

Janina Schildt

Fraktionsvorsitzende der SPD Fraktion Moorrege

Janina Schildt, Fraktionsvorsitzende, Mail: janina.schildt@igmx.de
Anschrift der SPD-Fraktion: Janina Schildt Amselweg 11, 25436 Moorrege

Moorrege, 16.5.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Amtsdirektor,

die SPD-Fraktion hat folgende Einwendungen zum Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 24.3.2021.

1. Wir mussten erfahren, dass im öffentlich zugänglichen Session-Net Bereich nur das geschriebene Protokoll ohne die Protokollanlagen zu den Top 1-20 veröffentlicht wurde.
2. Die Anlagen zu Top 5 fehlen, die Anlagen zur Einwohnerfragestunde fehlen, obwohl diese beiden Punkte im öffentlichen Bereich der Sitzung diskutiert wurden.
3. Auch im Mandatsträgerbereich fehlen die Anlagen, die jeder Gemeindevertreter als gedruckte Form per Post zugeschickt bekommen hat.

Wir fordern Sie auf, die fehlenden Anlagen im öffentlich zugänglichen Protokoll und Session-Net, sowie im Mandatsträgerbereich nachträglich in den Downloadbereich einzupflegen.

2. Zu Punkt 21.3. Nichtöffentlicher Teil Abriss eines Schlichtwohnungsgebäudes am Münsterweg.

Die SPD - Fraktion stellt fest, dass es zu diesem Punkt keine Beschlussvorlage auf der schriftlichen Tagesordnung angegeben wurde.

Gemäß Gemeindeverfassungsrecht § 39, Absatz 3 kann nur über Sachanträge abgestimmt werden, die vorher auch schriftlich festgelegt worden sind.

Generelle Voraussetzung für Beschlussfassungen ist, dass ein entsprechender Tagesordnungspunkt vorhanden ist, zu dem der jeweilige Beschluss in inhaltlichem Zusammenhang steht. Ist dies nicht der Fall, so ist eine dennoch durchgeführte Beschlussfassung rechtswidrig.

Weder liegen konkrete Zahlen der Kosten eines Abrisses vor, noch die Zahlen, welche Summe die Gemeinde von der Versicherung erhält.

Die Versicherung zahlt die Rechnung des Wasserschadens, sowie die Folgeschäden des nicht behobenen Mangels.

Ohne diese genauen Daten und Zahlen, sowie ohne Beschlussvorlage konnte dieser Beschluss nicht gefasst werden.

Zudem ist das Protokoll zu diesem Beratungspunkt unvollständig und fehlerhaft. Die Aussage von Herrn Wulf zu den Schlichtwohnungen fehlt in Gänze. „Zitat: Die Schlichtwohnungen sind in Ordnung. Das Ordnungsamt kontrolliert die Schlichtwohnungen regelmäßig, es liegen keine Mängel vor.“ Das Protokoll muss um die fehlende Aussage ergänzt werden.

Ganz davon abgesehen, die Behauptung von Herrn Wulf, dass die Schlichtwohnungen regelmäßig vom Ordnungsamt kontrolliert und gewartet werden, ist nicht richtig.

Wo sind die Protokolle dieser Besichtigungen, sollten diese stattgefunden haben?
Der Zustand der Schlichtwohnungen ist erbärmlich und menschenunwürdig.

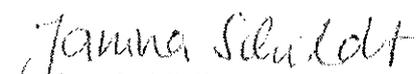
Der Beschluss ist daher rechtswidrig.

Um einen ordnungsgemäßen und verantwortungsvollen Beschluss fassen zu können, braucht es die Offenlegung aller Fakten.

Sie, als Bürgermeister, sowie die Fachleute der Verwaltung, hätten die fehlerhafte Beantragung und Umsetzung innerhalb von 14 Tagen prüfen und aufheben müssen.

Wir beantragen, dass die Beratung zu diesem Thema, als Tagesordnungspunkt auf die nächste Gemeindevertreterversammlung gesetzt und erneut verhandelt wird. Es muss eine Beschlussfassungsvorlage zu diesem Punkt erstellt werden, in der die genauen Zahlen aufgelistet werden, um eine Grundlage für die Beschlussfassung zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Janina Schildt

Fraktionsvorsitzende der SPD Fraktion Moorrege

Janina Schildt, Fraktionsvorsitzende, Mail: janina-schildt@gmx.de
Anschrift der SPD-Fraktion: Janina Schildt Amselweg 11, 25436 Moorrege

